

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	V
Inhaltsübersicht .....	VII
Abkürzungsverzeichnis .....	XXIII
Schrifttum .....	XXV

## 1. Teil. Einführung

### § 1. Einleitung

A. Vertragliche und gesetzliche Schuldverhältnisse .....	1
B. Konkurrenz von Ansprüchen .....	1
I. Anspruchs- und Anspruchsnormenkonkurrenz .....	2
II. Durchbrechung der Unabhängigkeit konkurrierender Ansprüche .....	3
III. Zusammenfassung .....	6
C. Unterschiede zwischen vertraglichen und gesetzlichen Schuldverhältnissen .....	6
I. Haftung für Gehilfen .....	6
II. Haftungsmaßstab .....	8
III. Beweislast bei Schadensersatzansprüchen .....	8
IV. Verjährung .....	9
V. Umfang des Schadensersatzes .....	9
VI. Zusammenfassung .....	10

## 2. Teil. Geschäftsführung ohne Auftrag

### § 2. Einführung und Überblick

A. Begriff .....	12
B. Regelungsbedürfnisse und -prinzip .....	13
C. Systematik .....	14
I. Echte und unechte GoA .....	14
II. Unterteilung der echten GoA in die berechtigte und die unberechtigte GoA ...	15
III. Unterteilung der unechten GoA in die irrtümliche Eigengeschäftsführung und die bewusst unerlaubte Eigengeschäftsführung .....	15
D. Anwendung in Praxis und Studium .....	16
E. Überblick .....	17

### § 3. Anwendbarkeit der GoA

A. Grundsatz .....	19
B. Ausnahmen .....	19
I. Gesetzliche Haftungsordnung .....	19
II. Grundsätze der Vertragsrechtsordnung .....	20
III. Nichtiger Vertrag .....	21
IV. Unbestellte Leistungen (§ 241 a) .....	23
C. Zusammenfassung .....	24

## § 4. Grundtatbestand der GoA

A. Besorgung eines Geschäfts .....	25
I. Begriff: Geschäftsbesorgung .....	25
II. Geschäftsführer .....	25
1. Person des Geschäftsführers .....	25
2. Geschäftsfähigkeit des Geschäftsführers .....	26
B. Fremdheit des Geschäfts .....	26
I. Objektiv fremdes Geschäft .....	27
II. Subjektiv fremdes Geschäft .....	29
III. Auch-fremdes Geschäft (Handeln im Doppelinteresse) .....	30
IV. Geschäftsherr .....	32
1. Person des Geschäftsherrn .....	32
a) Objektiv fremdes Geschäft .....	32
b) Subjektiv fremdes Geschäft .....	34
2. Geschäftsfähigkeit des Geschäftsherrn .....	35
C. Fremdgeschäftsführungswille .....	35
I. Grundsätzliches .....	35
II. Fremdgeschäftsführungswille bei den verschiedenen Arten des fremden Geschäfts .....	37
1. Fremdgeschäftsführungswille beim objektiv fremden Geschäft .....	37
2. Fremdgeschäftsführungswille beim subjektiv fremden Geschäft .....	39
3. Fremdgeschäftsführungswille beim auch-fremden Geschäft (bei dem Handeln im Doppelinteresse) .....	39
III. Fremdgeschäftsführungswille und Geschäftsherr .....	40
IV. Abgrenzung .....	40
1. Irrtümliche Eigengeschäftsführung (§ 687 Abs. 1) .....	41
2. Geschäftsanmaßung (§ 687 Abs. 2 S. 1) .....	41
D. Ohne Auftrag oder sonstige Berechtigung (Geschäftsführungsberechtigung) .....	42
I. Grundsatz .....	42
II. Nichtiger Vertrag .....	43
E. Zusammenfassung .....	44

## § 5. Ansprüche aus GoA

A. GoA als gesetzliches Schuldverhältnis .....	45
B. Ansprüche des Geschäftsführers: Aufwendungsersatz .....	46
I. Aufwendungsersatz nach § 670 (bei berechtigter GoA) .....	46
1. Tatbestand .....	46
a) Interesse und Wille des Geschäftsherrn (§ 683 S. 1) .....	47
aa) Interesse des Geschäftsherrn .....	47
bb) Wille des Geschäftsherrn .....	47
(1) Wirklicher Wille des Geschäftsherrn .....	48
(2) Mutmaßlicher Wille des Geschäftsherrn .....	48
cc) Verhältnis von Wille und Interesse .....	50
dd) Guter Glaube an die berechtigte Geschäftsführung? .....	51
b) Unbeachtlichkeit eines entgegenstehenden Willens des Geschäftsherrn (§§ 683 S. 2, 679) .....	52
aa) Pflicht .....	52
bb) Öffentliches Interesse an der Erfüllung .....	53
cc) Unterhaltspflicht .....	54
dd) Nicht rechtzeitige Pflichterfüllung .....	54
c) Genehmigung der Geschäftsführung (§ 684 S. 2) .....	55
2. Rechtsfolgen .....	55
a) Aufwendungen .....	55
b) „für erforderlich halten darf“ (§ 670) .....	56

c) Risikotypische Begleitschäden .....	58
d) Ersatz der Arbeitskraft (Dienstleistung) .....	60
e) Aufwendungsersatz beim Handeln im Doppelinteresse .....	61
f) Ausschluss nach § 685 .....	61
g) Kürzung der Aufwendung nach § 254 analog .....	62
3. Zusammenfassung .....	63
II. Aufwendungsersatz nach Bereicherungsrecht (§ 684 S. 1, sog. unberechtigte GoA) .....	63
C. Ansprüche des Geschäftsherrn .....	66
I. Schadensersatzpflicht bei Ausführungsver schulden (§§ 677, 280) .....	66
1. Pflichtenmaßstab .....	66
2. Verletzung der Pflicht zur ordnungsgemäßen Geschäftsführung .....	67
3. Verschulden .....	68
4. Haftungsprivileg des § 680 .....	69
a) Tatbestand .....	69
b) Rechtsfolge .....	70
5. Umfang der Ersatzpflicht .....	72
6. Zusammenfassung .....	72
II. Schadensersatzhaftung bei Übernahmever schulden (§ 678) .....	72
1. Haftungsvoraussetzungen .....	73
2. Rechtsfolge .....	73
3. Zusammenfassung .....	75
III. (Neben-)Pflichten nach § 681 .....	76
1. Anzeigepflicht (§ 681 S. 1) .....	76
2. Auskunftspflicht (§§ 681 S. 2, 666) .....	76
3. Herausgabepflicht (§§ 681 S. 2, 667) .....	76
4. Verletzung der (Neben-)Pflichten .....	76
D. Rechtsfolgen bei mangelnder Geschäftsfähigkeit des Geschäftsführers (§ 682) und des Geschäftsherrn .....	77
I. Fehlende Geschäftsfähigkeit des Geschäftsführers .....	77
II. Fehlende Geschäftsfähigkeit des Geschäftsherrn .....	78
E. Sonstiges .....	79
I. Mehrere Geschäftsherren oder Geschäftsführer .....	79
II. Verjährung .....	80

## § 6. Unechte GoA

A. Irrtümliche Eigengeschäftsführung (§ 687 Abs. 1) .....	81
I. Tatbestand .....	81
II. Rechtsfolgen .....	81
B. Geschäftsanmaßung – Unerlaubte Eigengeschäftsführung (§ 687 Abs. 2) .....	81
I. Überblick .....	81
II. Tatbestand .....	82
III. Rechtsfolgen .....	82
1. Wahlrecht des Geschäftsherrn .....	82
2. Wahl zugunsten der GoA-Vorschriften .....	82
a) Rechte des Geschäftsherrn .....	82
b) Rechte des Geschäftsführers .....	83
3. Wahlrecht zugunsten der allgemeinen Vorschriften .....	86
a) Rechte des Geschäftsherrn .....	86
b) Rechte des Geschäftsführers .....	86
IV. Zusammenfassung .....	87

### § 7. Konkurrenzen: andere gesetzliche Schuldverhältnisse

A. Berechtigte und unberechtigte GoA .....	88
I. Eigentümer-Besitzer-Verhältnis .....	88
II. Bereicherungsrecht .....	89
III. Deliktsrecht .....	89
IV. Zusammenfassung .....	90
B. Unechte GoA .....	90
I. Irrtümliche Eigengeschäftsführung (§ 687 Abs. 1) .....	90
II. Angemaßte Eigengeschäftsführung (§ 687 Abs. 2) .....	91
III. Zusammenfassung .....	91

### § 8. Sonderfragen der GoA

A. Vertrag des Geschäftsführers mit einem Dritten (pflichtgebundener Geschäftsführer) .....	92
B. Verpflichtung des Geschäftsführers kraft öffentlichen Rechts .....	95
I. Problemkonstellation .....	95
II. Streitstand .....	96
C. Gesamtschuld .....	99
D. Selbstaufopferung im Straßenverkehr .....	101
E. Selbsthilfeaufwendungen (Abschleppfälle) .....	102
F. Bezahlung fremder Schulden .....	103
G. Abmahnungen im Wettbewerb .....	105
H. Rettung eines Selbstmörders .....	106
I. Verwendungen auf fremde Sachen .....	107
J. Versicherungsfälle .....	107

## 3. Teil. Ungerechtfertigte Bereicherung

### § 9. Einführung und Überblick

A. Unterschiede zwischen Bereicherungs- und Deliktsrecht .....	113
B. Einheits- und Trennungstheorie .....	114
C. Grundtatbestände: Leistungs- und Nichtleistungskondiktion .....	116
I. Grundgedanke der Leistungskondiktion .....	116
II. Grundgedanke der Nichtleistungskondiktion (Bereicherung in sonstiger Weise) .....	117
D. System der §§ 812 ff. ....	118
I. Gesamtüberblick .....	118
II. Ansprüche aus Leistungskondiktion .....	118
III. Ansprüche aus Nichtleistungskondiktion .....	119
IV. Verhältnis von Leistungs- und Nichtleistungskondiktion .....	119
V. Zusammenfassung .....	120

### § 10. Leistungskondiktion

A. Grundtatbestand des § 812 Abs. 1 S. 1 Alt. 1 .....	121
I. Tatbestand .....	122
1. Etwas erlangt (Bereicherungsgegenstand) .....	122
2. Leistung .....	124
a) Begriff .....	124
b) Bestimmung des Leistungsverhältnisses .....	125
c) Leistungszweck .....	126
aa) Zweckbestimmung .....	126
bb) Zweckinhalt .....	127
d) Bewusste Vermögensmehrung (Leistungsbewusstsein) .....	129

3. „ohne rechtlichen Grund“ .....	129
a) Grundsatz .....	129
b) Sonderfall: Anfechtung .....	131
4. Zusammenfassung .....	131
II. Ausschluss des Grundtatbestands der Leistungskondition .....	132
1. § 814 .....	132
2. § 817 S. 2 analog .....	134
3. Zusammenfassung .....	138
B. § 813 – dauerhafte Einrede .....	139
I. Tatbestand .....	139
II. Ausschlussgründe .....	141
III. Zusammenfassung .....	142
C. § 812 Abs. 1 S. 2 Alt. 1 – späterer Wegfall des Rechtsgrundes .....	142
I. Tatbestand .....	143
II. Ausschlussgründe .....	143
III. Zusammenfassung .....	143
D. § 812 Abs. 1 S. 2 Alt. 2 – Zweckverfehlungskondition .....	144
I. Normzweck und Abgrenzung zur (allgemeinen) Leistungskondition .....	144
II. Tatbestand .....	144
1. Erfolg .....	145
a) 1. Fallgruppe: „Leistung ohne Verpflichtung“ (Vorleistungs- und Veranlassungsfälle) .....	145
b) 2. Fallgruppe: Leistung mit Verpflichtung – Verfolgung eines über die Vertragserfüllung hinausgehenden Zwecks (sog. Zweckanstaffelung) ....	146
2. „Erfolg“ als Inhalt des Rechtsgeschäfts .....	147
a) Zweckvereinbarung .....	147
b) Abgrenzungen .....	148
aa) Abgrenzung vom einseitigen Motiv .....	148
bb) Abgrenzung von vertraglicher Verpflichtung .....	148
cc) Abgrenzung zur Geschäftsgrundlage (§ 313) .....	149
3. Nichteintritt des bezweckten Erfolges .....	153
4. Zusammenfassung .....	154
III. Ausschluss der Zweckverfehlungskondition .....	154
1. § 815 .....	154
2. § 817 S. 2 analog .....	155
IV. Zusammenfassung .....	155
E. § 817 S. 1 – Leistungskondition wegen verwerflichen Empfangs .....	155
I. Tatbestand .....	156
II. Anwendungsfälle .....	156
1. Verstoß gegen ein Gesetz oder gegen die guten Sitten nur durch Empfänger .....	156
2. Kondition trotz § 814 .....	156

## § 11. Nichtleistungskondition

A. Einführung und Überblick .....	158
B. Allgemeine Eingriffskondition (§ 812 Abs. 1 S. 1 Alt. 2) .....	159
I. Überblick .....	159
II. Tatbestand .....	160
1. Bereicherungsgegenstand .....	160
2. Erwerb („in sonstiger Weise“) .....	160
3. Auf dessen Kosten .....	160
a) Bestimmung des Bereicherungsgläubigers und Bereicherungsschuldners .....	160
b) Unmittelbarkeit der Vermögensverschiebung .....	162
4. Ohne Rechtsgrund .....	164
III. Zusammenfassung .....	167

C. Sondertatbestände der Eingriffskondiktion gemäß §§ 816, 822 .....	167
I. Einführung und Überblick .....	167
II. Entgeltliche Verfügung eines Nichtberechtigten (§ 816 Abs. 1 S. 1) .....	168
1. Regelungszweck .....	168
2. Tatbestand .....	168
a) Verfügung (durch einen Nichtberechtigten) .....	168
b) Anspruchssteller und Anspruchsgegner .....	168
c) Wirksamkeit der Verfügung gegenüber dem Berechtigten .....	169
d) Entgeltlichkeit .....	171
3. Rechtsfolge .....	171
4. Zusammenfassung .....	174
III. Unentgeltliche Verfügung eines Nichtberechtigten (§ 816 Abs. 1 S. 2) .....	175
1. Regelungszweck .....	175
2. Tatbestand .....	175
3. Zusammenfassung .....	178
IV. Subsidiäre Bereicherungshaftung bei unentgeltlicher Verfügung eines Berechtigten (§ 822) .....	178
1. Regelungszweck und Abgrenzung zu § 816 Abs. 1 S. 2 .....	178
2. Tatbestand .....	178
3. Zusammenfassung .....	180
V. Leistung an einen Nichtberechtigten (§ 816 Abs. 2) .....	180
1. Regelungszweck .....	180
2. Tatbestand .....	181
3. Zusammenfassung .....	183
D. Aufwendungs- oder Verwendungskondiktion (§ 812 Abs. 1 S. 1 Alt. 2) .....	183
E. Rückgriffskondiktion (§ 812 Abs. 1 S. 1 Alt. 2) .....	186
I. Funktion und Anwendungsbereich .....	186
II. Tatbestand .....	186
III. Zusammenfassung .....	189

## § 12. Inhalt und Umfang von Bereicherungsansprüchen

A. Gegenstand der Bereicherung .....	191
I. Herausgabe des erlangten Erwas .....	191
II. Herausgabe der Nutzungen, insbesondere der Gebrauchsvorteile .....	191
III. Surrogate .....	192
B. Wertersatz .....	193
C. Wegfall der Bereicherung .....	196
I. Normzweck .....	196
II. Entreicherung des Bereicherungsschuldners .....	197
1. Wegfall des Erlangten .....	197
a) Ersparnis von Aufwendungen .....	197
b) Veräußerungserlös .....	198
2. Bereicherungsmindernde Vermögensnachteile .....	198
a) Aufwendungen auf den Bereicherungsgegenstand .....	199
b) Vermögensfolgeschäden .....	199
c) Keine Entreicherung: Erwerbspreis .....	199
3. Zusammenfassung .....	201
III. Rückabwicklung gegenseitiger Verträge: Zweikondiktionentheorie – Saldotheorie .....	202
1. Überblick .....	202
2. Streitstand .....	202
a) Saldotheorie .....	202
aa) Grundsätze der Saldotheorie .....	202
bb) Einschränkungen der Saldotheorie .....	203
b) Neuere Lehre (eingeschränkte Zweikondiktionentheorie) .....	204
3. Zusammenfassung .....	206

D. Verschärfte Bereicherungshaftung .....	207
I. Überblick .....	207
II. Tatbestände verschärfter Haftung .....	207
1. Rechtshängigkeit (§ 818 Abs. 4) .....	207
2. Kenntnis des fehlenden Rechtsgrundes (§ 819 Abs. 1) .....	208
3. Gesetzes- oder Sittenverstoß (§ 819 Abs. 2) .....	208
4. Ungewisser Leistungserfolg bei Zweckverfehlungskondition (§ 820 Abs. 1 S. 1) und möglicher späterer Wegfall des Rechtsgrundes (§ 820 Abs. 1 S. 2) ...	208
III. Rechtsfolgen bei verschärfter Haftung .....	209
1. Kein Berufen auf § 818 Abs. 3 .....	209
2. Verweis auf die allgemeinen Vorschriften (§ 818 Abs. 4) .....	209
3. Vertiefungshinweis: Bereicherungsunabhängige Wertersatzhaftung (§ 818 Abs. 2) .....	211
IV. Zusammenfassung .....	213
E. Aufgedrängte Bereicherung .....	213
F. Sonstiges .....	215
I. Bereicherungseinrede (§ 821) und Verjährung .....	215
II. Konkurrenzen (Grundsätze) .....	216

### § 13. Bereicherungsansprüche im Mehrpersonenverhältnis

A. Leitgedanken der Prüfung .....	219
I. Maßgeblichkeit des jeweiligen Leistungsverhältnisses .....	219
II. Vorrang der Leistungs- vor der Nichtleistungskondition (Subsidiarität der Nichtleistungskondition) .....	220
B. Grundfälle und -konstellationen .....	221
I. Mehrheit von Leistungsverhältnissen .....	221
1. Leistungskette – „Durchlieferung“ .....	221
2. Bestimmung des Leistungsverhältnisses – Irrtum des Leistenden .....	222
3. Zusammenfassung .....	224
II. Zusammentreffen von Leistung und Eingriff .....	225
1. Sachenrechtliche Parallelwertung: Möglicher Gutgläubenserwerb .....	225
2. Sachenrechtliche Parallelwertung: Ausschluss eines Gutgläubenserwerbs ...	226
3. Zusammenfassung .....	228
C. Vertiefungsprobleme .....	229
I. Vorrang der Leistungskondition – Gutgläubiger (Geheiß-)Erwerb .....	229
II. Irrtümliche Zahlung fremder Schulden .....	230
1. Beiderseitiger Irrtum .....	230
2. Einseitiger Irrtum .....	231
III. Anweisungsfälle .....	233
1. Einführung .....	233
a) Bereicherungsrechtliche Problematik .....	234
b) Erfüllungsrechtliche Problematik .....	234
2. Wirksame Anweisung .....	235
a) Nichtigkeit (nur) des Deckungsverhältnisses (bei wirksamer Anweisung) .....	235
b) Nichtigkeit (nur) des Valutaverhältnisses (bei wirksamer Anweisung) ...	237
c) Doppelmangel (bei wirksamer Anweisung) .....	237
d) Zusammenfassung .....	239
3. Anweisungsfälle bei „Fehler“ in der Anweisung .....	239
a) Allgemeines .....	240
aa) Kondiktionsansprüche .....	240
bb) Erfüllungsproblem .....	243
b) Fehlen, Unwirksamkeit und Widerruf einer Anweisung oder eines Schecks .....	243
aa) Fehlen und Unwirksamkeit einer Anweisung .....	243
bb) Widerrufsfälle .....	245

c) Zusammenfassung .....	249
4. Angenommene Anweisung im Sinne von § 784 .....	250
IV. Drittleistung (§ 267) .....	250
1. Fallgruppen .....	250
2. Rechtsprechungsfälle .....	251
3. Zusammenfassung .....	253
V. Zession (§ 398) .....	254
1. Grundsätze .....	254
2. Zusammenfassung .....	256
VI. (Echter) Vertrag zugunsten Dritter (§ 328) .....	256
1. Mangel im Valutaverhältnis .....	257
2. Mangel im Deckungsverhältnis .....	257
3. Zusammenfassung .....	260
VII. Einschaltung von Hilfspersonen .....	260

## 4. Teil. Deliktsrecht

### § 14. Einleitung

A. Überblick .....	264
B. Deliktische Haftungsgründe .....	264
I. Verschuldensprinzip .....	265
II. Gefährdungshaftung .....	265

### § 15. Unerlaubte Handlungen

A. Überblick .....	266
I. Vertragliche und gesetzliche Schadensersatzansprüche .....	266
II. System kollektiver Sicherungen .....	266
B. Das Regelungssystem der §§ 823 ff. ....	269
I. Regelungssystem .....	269
II. Grundtatbestände der Verschuldenshaftung .....	269

### § 16. Grundtatbestand des § 823 Abs. 1

A. Aufbau und Struktur des § 823 Abs. 1 .....	271
B. Die geschützten Rechtsgüter und Rechte .....	271
I. Leben .....	271
II. Körper und Gesundheit .....	272
1. Begriffsbestimmung .....	272
2. Rechtsfolgen .....	273
3. Sonderprobleme, insbesondere Arzthaftung .....	273
a) Ärztlicher Heileingriff .....	273
b) Sonderfälle .....	274
III. Freiheit .....	275
IV. Eigentum .....	276
1. Verletzung des Rechts „Eigentum“ .....	276
2. Sachentziehung .....	277
3. Substanzverletzung .....	277
a) Allgemeines .....	277
b) Vertiefungshinweis: Sog. weiterfressender Mangel .....	278
aa) Grundsatz: Anspruchskonkurrenz .....	278
bb) Besonderheiten des deliktischen Anspruchs .....	278
(1) Abgrenzungskriterien .....	279
(2) Beispielfälle .....	280
4. Nutzungsbeeinträchtigung .....	284
5. Zusammenfassung .....	288



V. Sonstige absolute Rechte .....	288
1. Einzelfälle .....	289
2. Besitz .....	292
a) Unmittelbarer Besitz – Recht zum Besitz .....	292
b) Mittelbarer Besitz (§ 868) .....	294
3. Allgemeines Persönlichkeitsrecht .....	295
a) Allgemeines .....	295
b) Subsidiarität (Auffangtatbestand) .....	296
c) Tatbestand: Verletzung des allgemeinen Persönlichkeitsrechts .....	298
aa) Eröffnung des Schutzbereiches und Rechtsträgerschaft .....	298
bb) Eingriff.....	298
cc) Umfassende Güter- und Interessenabwägung .....	301
d) Rechtsfolgen der Verletzung des allgemeinen Persönlichkeitsrechts .....	305
aa) Unterlassung und Beseitigung (§ 1004) .....	305
bb) Ersatz des immateriellen Schadens .....	305
cc) Ersatz des materiellen Schadens .....	308
e) Zusammenfassung .....	311
4. Recht am eingerichteten und ausgeübten Gewerbebetrieb .....	311
a) Subsidiarität (Auffangtatbestand) .....	312
b) Rechtswidrige Verletzung des Rechts am Gewerbebetrieb .....	312
aa) Beeinträchtigung des Gewerbebetriebes .....	312
(1) Gewerbebetrieb .....	312
(2) Schutzbereich und Eingriff .....	313
bb) Unmittelbarkeit: Betriebsbezogenheit des Eingriffs .....	316
cc) Umfassende Güter- und Interessenabwägung .....	318
c) Zusammenfassung .....	320
5. Keine „sonstigen Rechte“ i. S. des § 823 Abs. 1 .....	320
a) Forderungen .....	321
b) Vermögen .....	322
c) Zusammenfassung .....	323
C. Verletzungshandlung, insbesondere Unterlassen .....	323
I. Begriff der Handlung .....	323
II. Abgrenzung zum Unterlassen .....	324
III. Unterlassen .....	324
1. Rechtspflicht zum Handeln .....	324
a) Schutzpflicht .....	324
b) Verkehrssicherungspflicht (Verkehrspflicht) .....	325
aa) Funktionen der Verkehrssicherungspflichten und Prüfungsaufbau ...	325
bb) Fallgruppen für Verkehrssicherungspflichten .....	326
(1) Sorgfaltspflichten aus Verkehrseröffnung .....	327
(2) Sorgfaltspflichten aus tatsächlicher Verfügungsgewalt über gefährliche Gegenstände .....	327
(3) Sonderfall: Produkthaftung .....	327
cc) Adressat von Verkehrssicherungspflichten .....	328
2. Schutzzumfang von Verkehrssicherungspflichten .....	330
3. Verletzung der Verkehrssicherungspflicht .....	331
IV. Zusammenfassung .....	331
D. Zurechnungskriterien .....	331
I. Haftungsbegründung und Haftungsausfüllung .....	332
1. Äquivalenztheorie .....	333
a) Grundsatz .....	333
b) Besonderheiten beim Unterlassen .....	334
2. Einschränkungen .....	336
a) Adäquanztheorie .....	336
b) Schutzzweck der Norm .....	338
3. Zusammenfassung .....	341
II. Sonderfälle .....	342
1. Schockschäden .....	342

2. Rechts-(gut-)verletzung und Schadensverursachung durch Dritte .....	343
3. Schädigung durch Geschädigten selbst .....	346
E. Rechtswidrigkeit .....	351
I. Grundlagen .....	351
II. Rechtfertigungsgründe .....	352
1. Überblick .....	352
2. Besondere Rechtfertigungsgründe .....	352
a) Einwilligung bei ärztlichen Heileingriffen .....	352
b) Handeln auf eigene Gefahr .....	353
III. Zusammenfassung .....	355
F. Verschulden .....	355
I. Verschuldensfähigkeit .....	355
II. Arten des Verschuldens .....	356
1. Vorsatz .....	357
2. Fahrlässigkeit .....	357
III. Gegenstand von Vorsatz und Fahrlässigkeit .....	358
IV. Billigkeitshaftung (§ 829) .....	359
V. Zusammenfassung .....	361
G. Schaden .....	362
H. Haftungsausfüllende Zurechnung .....	363

### § 17. Sonstige Tatbestände der Verschuldenshaftung

A. Verletzung eines Schutzgesetzes (§ 823 Abs. 2) .....	367
I. Struktur des § 823 Abs. 2 .....	367
II. Schutzgesetz .....	368
1. Rechtsnorm .....	368
2. Haftungsrechtlicher Individualschutz .....	368
III. Verletzung des Schutzgesetzes .....	369
IV. Rechtswidrigkeit, Verschulden und haftungsausfüllende Zurechnung .....	369
V. Schutzbereich .....	371
1. Persönlicher Schutzbereich .....	372
2. Sachlicher Schutzbereich .....	372
a) Rechtsgut .....	372
b) Schaden .....	373
3. Modaler Schutzbereich .....	374
VI. Zusammenfassung .....	375
B. Sittenwidrige vorsätzliche Schädigung (§ 826) .....	375
I. Struktur und Tatbestand des § 826 .....	375
II. Sittenwidrigkeit .....	376
III. Vorsatz .....	376
IV. Fallgruppen des § 826 .....	377
V. Zusammenfassung .....	380
C. § 824 .....	380
D. § 825 .....	381

### § 18. Haftung für vermutetes Verschulden

A. Haftung für den Verrichtungsgehilfen (§ 831) .....	382
I. Struktur der Norm .....	382
II. Tatbestand .....	383
1. Verrichtungsgehilfe .....	383
2. Unerlaubte Handlung des Verrichtungsgehilfen .....	385
3. In Ausführung der Verrichtung .....	385

4. Exkulpation .....	386
a) Gegenstand der Exkulpation .....	386
b) Dezentralisierter Entlastungsbeweis (§ 831 Abs. 1 S. 2) .....	387
5. Verhältnis zu § 823 Abs. 1 (Organisationsverschulden) .....	387
III. Zusammenfassung .....	389
B. Haftung des Aufsichtspflichtigen (§ 832) .....	390
I. Tatbestand des § 832 .....	390
II. Umfang der elterlichen Aufsichtspflicht .....	391
III. Zusammenfassung .....	393
C. Haftung des Tierhalters (§§ 833 f.) .....	393
I. Struktur und System der Tierhalterhaftung .....	393
II. Gefährdungshaftung und Haftung für vermutetes Verschulden .....	394
1. Typische Tiergefahr .....	394
2. Tierhalter oder Tieraufseher .....	395
3. Art des Tieres .....	395
4. Widerlegung des vermuteten Verschuldens .....	395
5. Mitverschulden und Handeln auf eigene Gefahr .....	396
III. Zusammenfassung .....	396
D. Haftung für Schäden durch Gebäude (§§ 836 bis 838) .....	397

## **§ 19. Haftung mehrerer Personen**

A. Haftung des Mittäters, Teilnehmers und Beteiligten (§ 830) .....	399
I. Regelungszweck .....	399
II. Unterscheidung nach Tätergruppen .....	400
1. Mittäter und Teilnehmer .....	400
2. Beteiligung (§ 830 Abs. 1 S. 2) .....	400
a) Keine Täterschaft oder Teilnahme .....	400
b) Keine feststehende Schadensverursachung durch Dritte .....	401
c) Anspruchsbegründendes Verhalten des Inanspruchgenommenen bei nur potenzieller Kausalität .....	402
d) Begriff der Beteiligung .....	402
e) Urheber- oder Anteilszweifel .....	402
f) Zusammenfassung .....	404
3. Abgrenzung: Nebentäter .....	404
B. Haftung als Gesamtschuldner (§ 840) .....	405
I. Außenverhältnis .....	405
1. Tatbestand .....	405
2. Rechtsfolge .....	406
II. Innenverhältnis .....	408

## **§ 20. Besonderheiten des deliktischen Ersatzanspruchs**

A. Besonderheiten bei Personenschäden .....	410
I. Besonderheiten zum Anspruchsinhalt .....	410
II. Anspruchsgrundlage des mittelbar Geschädigten (§§ 844 bis 846) .....	414
1. § 844 .....	414
2. § 845: Ersatz für entgangene Dienste .....	415
3. § 846: Mitverschulden des Verletzten .....	416
III. Schmerzensgeld (§ 253 Abs. 2) .....	417
B. Besonderheiten bei Sachschäden (§ 848 bis 851) .....	417
C. Verjährung (§§ 195, 199, 852) .....	418
D. Arglisteinrede .....	419

E. Unterlassungs- und Beseitigungsansprüche .....	419
I. Rechtsgrundlage .....	419
II. Beseitigungsanspruch .....	420
1. Voraussetzungen .....	420
2. Anspruchsinhalt und Abgrenzung zum Schadensersatz .....	421
III. Unterlassungsanspruch .....	423
IV. Zusammenfassung .....	423
F. Konkurrenzen (Grundsätze) .....	424

## § 21. Gefährdungshaftung und Haftung für fehlerhafte Produkte

A. Tatbestände der Gefährdungshaftung .....	425
I. Grundlagen und Überblick .....	425
II. Haftung des Halters eines Kfz oder Anhängers .....	426
1. Voraussetzungen der Halterhaftung .....	426
a) Verletzter .....	426
b) Halter eines Kfz oder Anhängers .....	427
c) Verletzungserfolg .....	428
d) Bei dem Betrieb des Kfz .....	428
aa) Betrieb .....	428
bb) „Bei“ (rechtlicher Zurechnungszusammenhang zwischen Betrieb und Schadensereignis) .....	429
e) Ausschluss der Haftung .....	430
aa) Höhere Gewalt (§ 7 Abs. 2 StVG) .....	430
bb) Unabwendbares Ereignis (§ 17 Abs. 3 StVG) .....	431
(1) Definition des unabwendbaren Ereignisses .....	431
(2) Anwendungsbereich .....	431
cc) Schwarzfahrten (§ 7 Abs. 3 S. 1 Halbs. 1 StVG) .....	433
dd) Ausschluss nach §§ 8, 8 a StVG .....	433
ee) Konkludente Haftungsausschlüsse .....	434
2. Umfang des Schadensersatzes und Anspruchskonkurrenz .....	434
3. Mitverursachung und Mitverschulden .....	434
a) Verletzter Nicht-Halter und Nicht-Fahrer als Anspruchsteller .....	435
b) Kfz-Halter oder Kfz-Führer als Anspruchsteller .....	436
c) Anspruchsreduzierung (bis auf Null) .....	436
4. Zusammenfassung .....	437
III. Verschuldenshaftung des Kfz-Führers nach § 18 StVG .....	437
IV. Direktanspruch gegen Versicherer nach § 115 VVG, §§ 3, 3 a PflVG .....	438
V. Innenausgleich unter den haftpflichtigen Haltern oder Fahrern bei Dritt- schaden .....	441
B. Haftung für fehlerhafte Produkte .....	442
I. Einführung .....	442
II. Produkthaftung nach § 823 Abs. 1 .....	444
1. Tatbestandsvoraussetzungen .....	444
a) Hersteller und Produkt .....	444
b) Verletzung einer Verkehrssicherungspflicht .....	445
c) Rechtswidrigkeit .....	445
d) Verschulden .....	445
2. Herstellerspezifische Verkehrssicherungspflicht .....	445
a) Konstruktionsfehler .....	446
b) Fabrikationsfehler .....	446
c) Instruktionsfehler .....	447
d) Produktbeobachtung .....	447
3. Umkehr der Beweislast .....	448
4. Zusammenfassung .....	452
III. Produkthaftung nach dem ProdHaftG .....	452

## 5. Teil. Allgemeines Schadensrecht

### § 22. Grundlagen des Schadensrechts

A. Schadensbegriff, Differenzhypothese und normativer Schadensbegriff .....	457
I. Schadensbegriff .....	457
II. Differenzhypothese .....	458
III. Wertungsmäßige Schadensberechnung – Normativer Schadensbegriff .....	459
1. Nachteile .....	460
2. Vorteile .....	460
B. Arten von Schäden .....	461
I. Vermögens- und Nichtvermögensschaden .....	461
1. Bedeutung der Unterscheidung .....	461
2. Abgrenzungskriterien .....	462
a) Kommerzialisierungsgedanke .....	462
b) Frustrationsgedanke .....	462
c) Bedarfsschaden .....	463
3. Einzelprobleme .....	463
a) Entgangene Nutzungen .....	463
b) Fehlgeschlagene Aufwendungen als Schaden .....	465
c) Ersatz für nutzlos aufgewendete Urlaubszeit .....	469
II. Schadensersatz statt der Leistung .....	470
III. Surrogationstheorie (Austauschtheorie) und Differenztheorie .....	470
IV. „Großer“ und „kleiner“ Schadensersatz .....	472
V. Mangel- und Mangelfolgeschaden .....	472
VI. Positives und negatives Interesse .....	474
VII. Unmittelbarer und mittelbarer Schaden – unmittelbar und mittelbar Geschädigter .....	475
VIII. Zusammenfassung .....	477

### § 23. Zu ersetzender Schaden: Art und Umfang der Schadensersatzpflicht (§§ 249 bis 253)

A. Grundsätze des Schadensersatzrechts .....	479
B. Herstellung in Natur oder durch Geldersatz (Integritätsinteresse) .....	480
I. Naturalrestitution (§ 249 Abs. 1) .....	480
II. Für Herstellung erforderlicher Geldbetrag (§ 249 Abs. 2) .....	481
1. Allgemeines .....	481
2. Dispositionsfreiheit des Geschädigten .....	482
3. Voraussetzung: Möglichkeit der Herstellung .....	483
4. § 249 Abs. 2 S. 1 und Beschädigung eines Kfz .....	484
5. Umsatzsteuer (§ 249 Abs. 2 S. 2) .....	487
III. Geld für Herstellung nach Fristsetzung (§ 250) .....	487
C. Entschädigung in Geld gemäß § 251 (Wert- oder Summeninteresse) .....	488
D. Entgangener Gewinn (§ 252) .....	490
E. Immaterieller Schaden (§ 253) .....	491
I. § 253 Abs. 1 .....	491
II. § 253 Abs. 2 .....	492
1. Bedeutung .....	492
2. Voraussetzungen des § 253 Abs. 2 .....	492
3. Rechtsfolge: Ersatz immateriellen Schadens .....	493
III. Zusammenfassung .....	494
F. Konkrete und abstrakte Schadensberechnung .....	494
G. Zusammenfassung .....	495

**§ 24. Zurechnung**

A. Haftungsausfüllende Zurechnung .....	497
I. Überblick .....	497
II. Sonderfragen .....	498
1. Hypothetische Kausalität .....	499
2. Schadensanlage .....	500
3. Rechtmäßiges Alternativverhalten .....	501
4. Zusammenfassung .....	502
B. Vorteilsausgleichung .....	502
I. Leistungen Dritter .....	503
II. Ersparte Aufwendungen .....	505
III. Eigene Leistungen des Geschädigten .....	506
IV. Neu für alt .....	506
V. Zusammenfassung .....	507

**§ 25. Drittschadensliquidation**

A. Problemstellung .....	509
B. Abgrenzung zum Vertrag mit Schutzwirkung für Dritte .....	510
C. Die wichtigsten Fallgruppen der Drittschadensliquidation .....	512
I. Mittelbare Stellvertretung .....	512
II. Obligatorische Gefahrentlastung .....	513
III. Obhut für fremde Sachen .....	514
D. Zusammenfassung .....	515

**§ 26. Haftungsbeschränkungen**

A. Gesetzliche Haftungsbeschränkungen .....	517
B. Vertragliche Haftungsbeschränkungen .....	517
C. Zusammenfassung .....	519

**§ 27. Mitverursachung und Mitverschulden (§ 254)**

A. Grundlagen .....	520
B. Voraussetzungen der Mitverantwortlichkeit .....	520
C. Rechtsfolgen der Mitverantwortlichkeit .....	521
D. Zurechnung des Mitverschuldens Dritter .....	523
I. Anwendungsbereich .....	523
II. Anwendungsvoraussetzungen .....	523
E. Zusammenfassung .....	527

Paragrafenregister .....	529
Sachregister .....	543